BRIEFÖFFNER
IM-30 (LO-1)

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. FUNKTION

Der Brieföffner IM-30 öffnet Umschläge an drei Seiten und befördert den geöffneten Umschläge in eine Auffangschale an der Gerätevorderseite. Dabei können Umschläge von unterschiedlichster Formate bearbeitet werden.

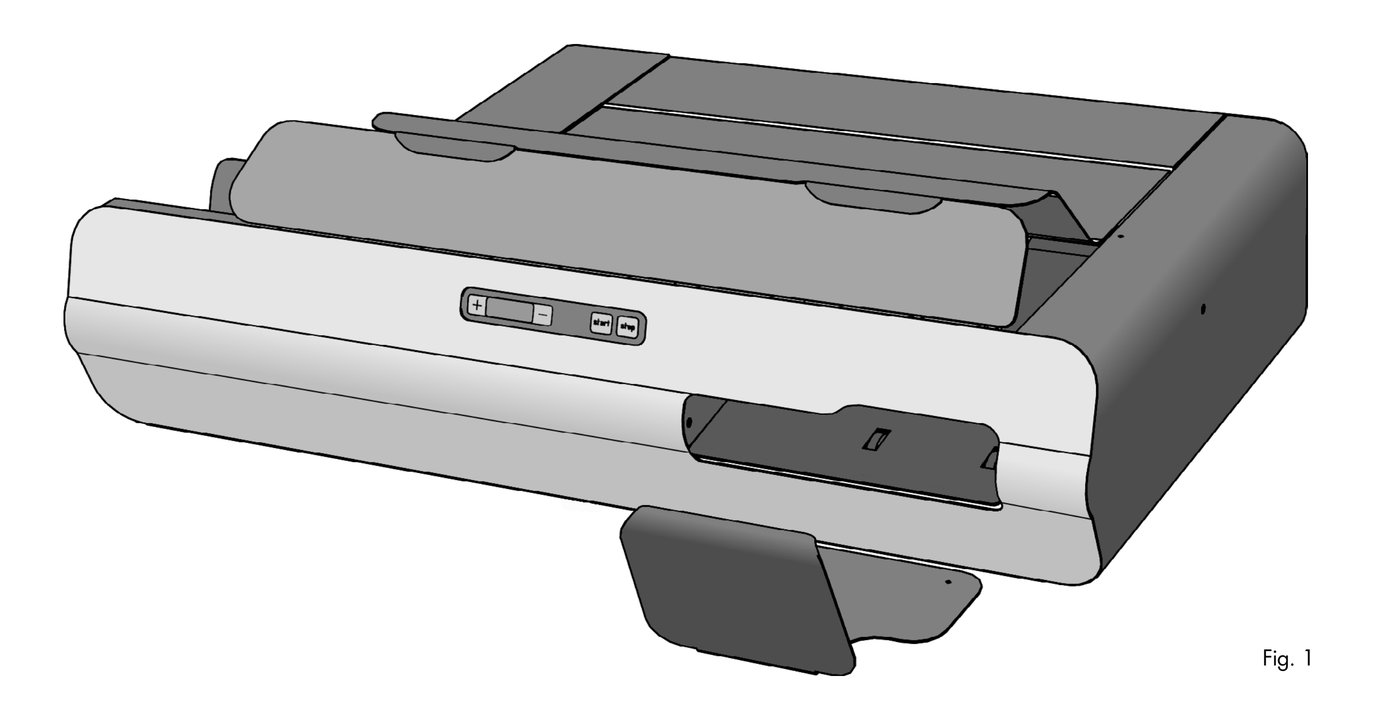


Fig. 1

Vor Benutzung dieser Maschine muß die Bedienungsanleitung gründlich durchgelesen werden. In der Europäischen Gemeinschaft gehört eine Bedienungsanleitung in der Landessprache zum Lieferumfang der Maschine . Ist dies nicht der Fall, bitte mit der zuständigen Vertretung Kontakt aufnehmen.

WARNHINWEIS

- Vor dem Anschluß der Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist; Angaben hierzu finden Sie auf dem Typenschild . Der Netzstecker darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

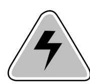
- Diese Maschine dürfen nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen durch unbefugten Betrieb.
- Das Öffnen der Abdeckungen darf nur von erfahrenem und befugtem Personal durchgeführt werden, das die damit verbundenen Gefahren kennt.
  Die Kuvertiermaschine läuft nur bei geschlossenen Ab-deckungen.
- Lange Haare, Finger, Schmuck usw. nicht in die Nähe von drehenden Maschinenteilen bringen.

VERWENDETE SYMBOLE

In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet.



Warnzeichen, das auf einen Bedienungsfehler hinweist, der zur Gefährdung der Gesundheit oder zu Schäden an der Maschine führen kann.



Warnzeichen, das auf Lebensgefahr durch Hochspannung hinweist.

NOTIZEN: Extra information

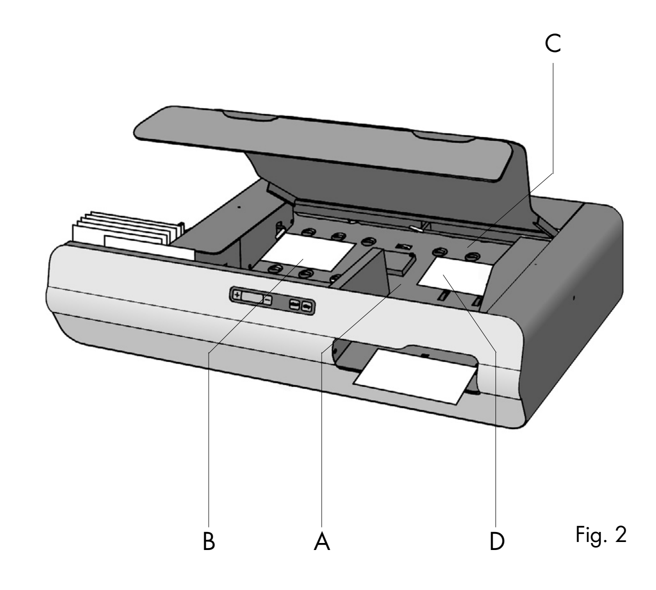


Fig. 2

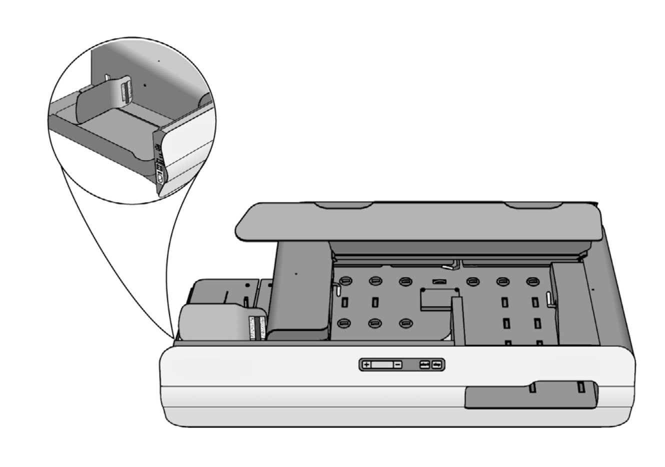


Fig. 3

2. ALLGEMEINES

2.1 Vorgangsbeschreibung

Die Umschläge werden wie in Abbildung 2 gezeigt in das Magazin eingelegt. Nach dem Einschalten trennt das Gerät den ersten Umschlag vom Stapel und befördert ihn horizontal auf die Längsschneidestation A. Dort wird er in den Schlitzbereichen B, C und D (in logischer Reihenfolge) aufgetrennt.

2.2 Bedienelemente (Abb. 3)

A : Umschlagstütze
B : Hauptschalter
C : Kipphebel Schlitzbereich 1
D : Abdeckung
E : Kipphebel Schlitzbereich 2
F : Kipphebel Schlitzbereich 3
G : Anzeige

INHALTSVERZEICHNIS

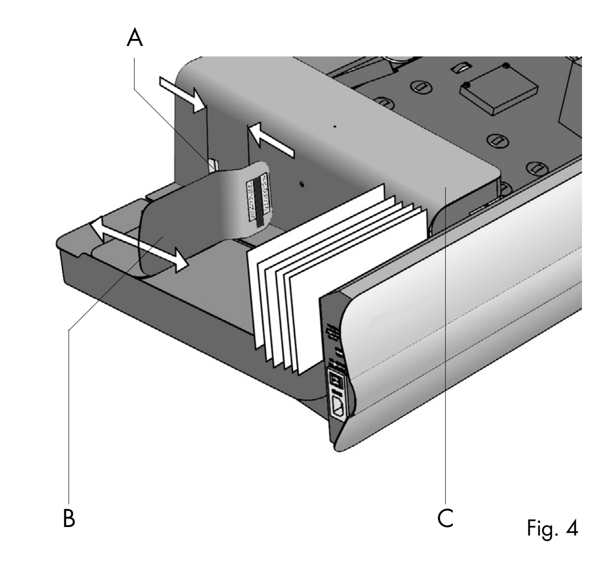


Fig. 4

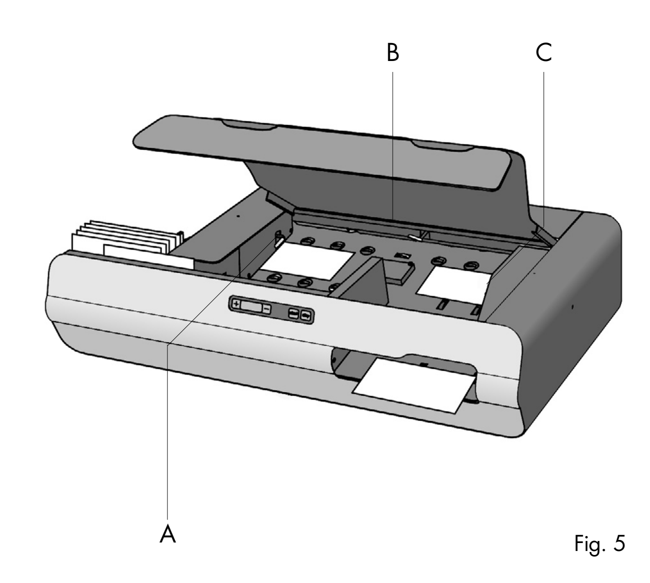


Fig. 5

3. JUSTIERUNG

3.1 Umschläge einlegen

Den blauen Griff A gegen die Umschlagstütze B drücken (Abb. 4) und diese nach hinten schieben. Die ungeöffneten Briefe in das Umschlagmagazin einlegen. Die Umschlagstütze gegen die Briefe schieben, indem der blaue Griff A in Richtung des Bedieners gezogen wird. Hierbei muß der vorderste Umschlage leicht auf der Transportrolle aufsitzen.

Die rechte Seite der Umschläge muß bündig zur Abdeckung C sein. Bei falscher Positionierung werden die Umschläge entweder paarweise oder gar nicht eingezogen.

Damit gewährleistet ist, daß die Umschläge vollständig geöffnet werden, sind Eselsohren erst zu glätten.

Das Gerät kann unterschiedlich große Umschläge gleichzeitig bearbeiten. Es müssen allerdings folgende Maße eingehalten werden:

- Mindestgröße: 85 x 140 mm
- Maximale Größe: 175 x 260 mm
- Maximale Dicke: 4 mm

3.2 Umschlagzugabe bei laufendem Gerät

Während das Gerät in Betrieb ist, können weitere Umschläge in das Magazin eingelegt werden. Umschlagstütze B (Abb. 4) nach hinten schieben und ungeöffnete Umschläge hinzufügen, dann die Stütze leicht gegen den neuen Stapel drücken.

3.3 Zu öffnende Umschlagseite/n wählen

Die Umschläge können an maximal drei Seiten geöffnet werden (siehe Abb. 5). Das Auftrennen der Umschläge an einer bestimmten Seite kann aufgehoben werden, indem der dazugehörige Hebel (A, B oder C) nach rechts gedreht wird, zu ⁚✂ . Die jeweils außer Kraft gesetzte Funktion läßt sich durch Drehen des entsprechenden Hebels nach links wieder aktivieren, zu ⁚✂

Die Hebel A, B oder C beim erneuten Aktivieren der dazugehörigen Funktion unbedingt ganz nach links drehen, sonst werden die Umschläge an der jeweiligen Seite entweder fehlerhaft oder gar nicht aufgetrennt.

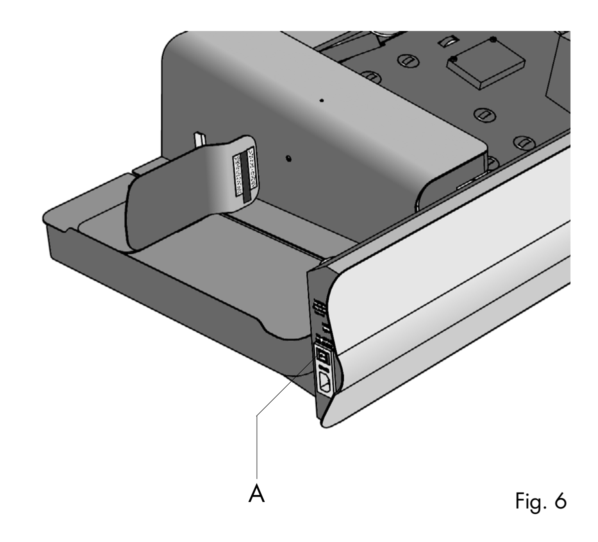


Fig. 6

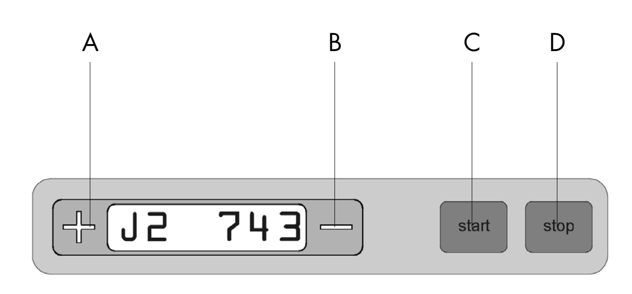
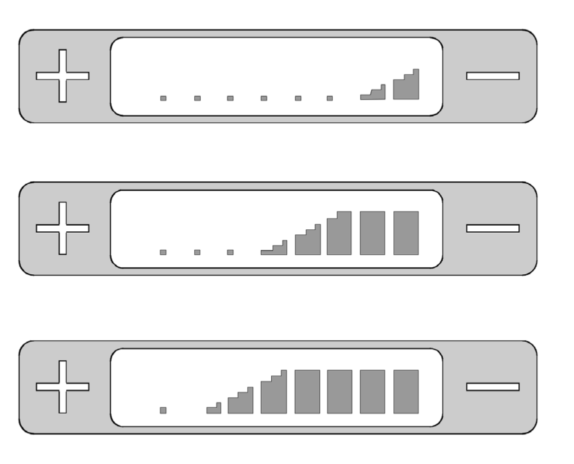


Fig. 7


Fig. 8

4. BEDIENUNG DES GERÄTES

4.1 Gerät ein- oder ausschalten

Das Gerät kann mit dem Hauptschalter A (Abb. 6) ein- oder ausgeschaltet werden. Nach dem Einschalten erscheint in der Anzeige der zuletzt bearbeitete Job und die Anzahl der zuletzt geöffneten Umschläge (siehe Abb. 7). Die Jobs sind mit J gekennzeichnet (J1, J2 usw.).

4.2 Umschlagbearbeitung starten

Zum Starten der Umschlagbearbeitung die Taste „START" („C" in Abb. 7) und zum Abbruch die Taste „Stop" („D" in der Abb. 7) betätigen.

Wird die Abdeckung während des Gerätebetriebs geöffnet, stoppt das Gerät sofort (Notstopp) und in der Anzeige erscheint die Meldung „ABDECKUNG" („COVER"). Vor dem Neustart muß das Gerät erst „entleert" werden. Umschläge, die sich in den Schlitzstationen befinden, herausnehmen, die Abdeckung schließen und mit „START" den Betrieb wieder aufnehmen.

4.3 Jobwahl

Der gewünschte Job kann durch Drücken der Taste „+" („A" in Abb. 7) ausgewählt werden. Die JOBKARTE auf Seite 8 enthält eine Übersicht zu allen verfügbaren Jobs.

4.4 Zählwerke

Die Anzahl der bearbeiteten Umschläge wird während des Gerätebetriebs angezeigt. Ist das Gerät nicht in Betrieb, kann das Zählwerk durch zweimaliges Drücken der Taste „-" („B" in Abb. 7) auf Null zurückgesetzt werden. Bei einmaliger Betätigung blinkt die Anzahl der zuletzt bearbeiteten Umschläge zwei Sekunden lang (als Hinweis auf die mögliche Nullsetzung des Zählwerks). Wird die Taste „-" innerhalb dieser zwei Sekunden nochmals gedrückt, wird das Zählwerk auf Null gesetzt. Wenn nicht, bleibt die alte Einstellung erhalten.

4.5 Geschwindigkeit ändern

Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann während des Gerätebetriebs geändert werden. Hierzu die Taste „+" oder „-" drücken. Bei einmaliger Betätigung dieser Tasten wird die aktuelle Geschwindigkeit (= die Anzahl der pro Stunde verarbeiteten Umschläge) ziffernweise angezeigt. Bei zweimaliger Betätigung der Taste „+" oder „-" in schneller Folge, erscheint eine graphische Darstellung der Geschwindigkeit (siehe Abb. 9).

Jetzt läßt sich die Geschwindigkeit verändern, indem die Taste „+" (schneller) oder „-" (langsamer) mehrmals hintereinander gedrückt werden, je nach gewünschter Geschwindigkeit.
Bei jeder Betätigung der Taste „+" oder „-" wird die Anzahl der pro Stunde bearbeiteten Umschläge um 100 verändert. Die Geschwindigkeit kann zwischen 900 und 2400 Umschlägen pro Stunde eingestellt werden.

Werden die genannten Tasten länger als 2 Sekunden nicht gedrückt, erscheint wieder das Zählwerk.

Während eines Jobs, für den eine Auffangschale mit Photozelle verwendet wird, kann die Geschwindigkeit nicht verändert werden.

4.6 Gerät leeren

Soll das Gerät ausgeschaltet oder ein Job geändert werden, ist es möglich, das Gerät vorher zu „leeren". Bei dieser Funktion, die sich bei laufendem Gerät durch gleichzeitiges Drücken der Taste „+" und „-" aktivieren läßt, werden alle Umschläge in der Längsschneidestation bearbeitet. Nach dem Leeren stoppt das Gerät und ein anderer Job kann ausgewählt oder das Gerät ganz abgeschaltet werden.

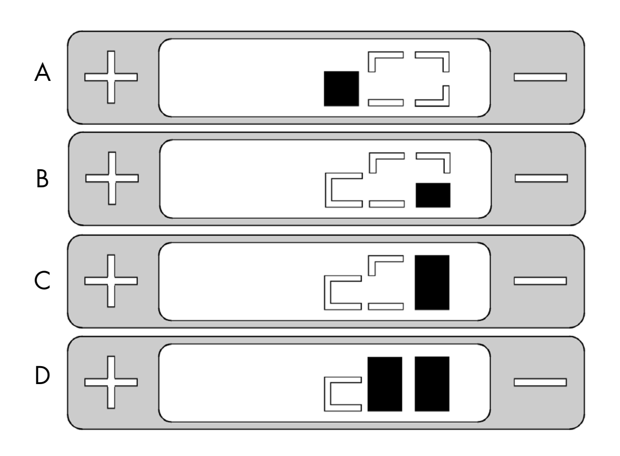


Fig. 9

5. FEHLERSUCHE

5.1 Allgemeines

Tritt während des Gerätebetriebs eine Störung auf, wird diese auf der Geräteoberseite angezeigt (siehe Abb. 10). Die Störungsstelle ist schwarz dargestellt. Wenn die Störung beim Transport eines Umschlags auftritt, erscheint in der Anzeige ein schwarzes Doppelkästchen (siehe „C" in Abb. 10).

5.2 Störungen beheben

Sollen Umschläge, die stecken geblieben sind, aus der Längsschneidestation entfernt werden, die obere Abdeckung öffnen und die Umschläge an der Stelle herausnehmen, die angezeigt wird. Erforderlichenfalls die Messer anheben, indem die Hebel A, B und C (Abb. 11) nach rechts gedreht werden, zu

Eventuell bleiben Umschlagschnipsel zurück, die jedoch (problemlos) mit dem Reinigungswerkzeug oder der Bürste, die zum Lieferumfang gehören, entfernt werden können.

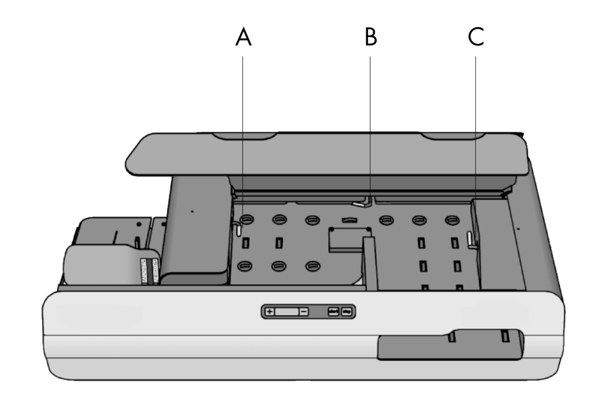


Fig. 10

Sollen Papierschnipsel entfernt werden, die Abdeckung öffnen, die Messer anheben, indem die Hebel A, B, und C (Abb. 11) nach rechts gedreht werden, und die Schnipsel mit der Bürste abkehren. Beim Entfernen von Papierschnipseln aus dem Schlitzbereich zu Hebel „C" ist das Reinigungswerkzeug zu verwenden.

Nachdem die Störung behoben worden ist, die Messer absenken, die Abdeckung schließen und den Gerätebetrieb mit „START" erneut aufnehmen.

Das Gerät geht bei geöffneter Abdeckung nicht in Betrieb. In diesem Falle erscheint in der Anzeige „COVER" („ABDECKUNG").

5.3 Blockierte Messer

Erscheint in der Anzeige das unter „D" in Abbildung 10 dargestellte Symbol, sind die Messer blockiert, und das Gerät kann nicht starten. Als Gegenmaßnahme müssen alle Umschläge und Papierschnipsel aus den Schlitzbereichen entfernt werden. Dann das Gerät neu starten.

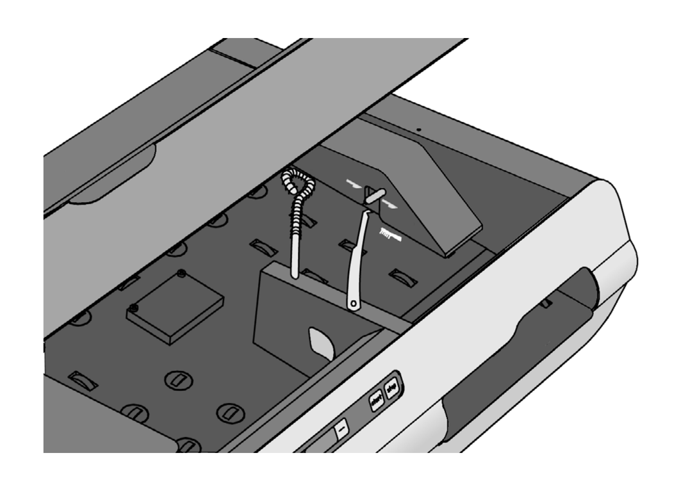


Fig. 11

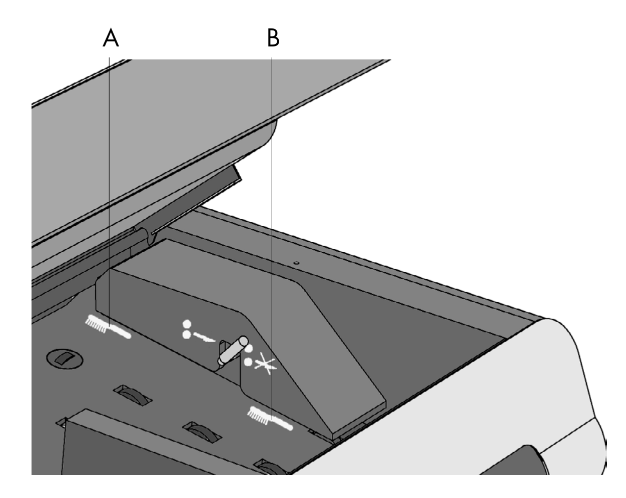


Fig. 12

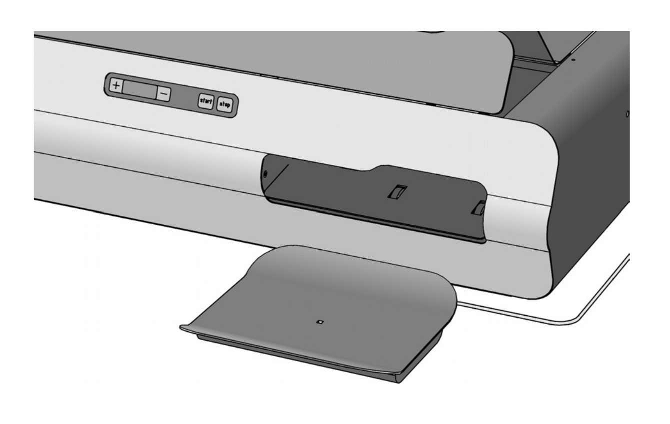


Fig. 13

5.4 Staub auf den Sensoren
In das Gerät sind mehrere, durch Indikatoren gekennzeichnete Sensoren eingebaut. Die Indikatoren sind gekennzeichnet mit . Beispielsweise „A“ und „B“ in Abbildung 12. Diese Sensoren können nach längerem Gerätebetrieb einstauben. Wenn dies der Fall ist, erscheinen in der Anzeige abwechselnd das Zählwerk und die Meldung „STAUB ENTFERNEN“ („CLEAN DUST“). Das Gerät ist zwar nach wie vor betriebsbereit, aber die Sensoren sollten dennoch schnellstmöglich gereinigt werden. Wird diese Maßnahme hinausgezögert, erscheint in der Anzeige die oben genannte Meldung nach jedem 10 Umschläge und das Gerät unterbricht nach der Verarbeitung weiterer 50 Umschläge.

Soll der Staub entfernt werden, die Abdeckung öffnen, die Sensoren mit der zum Lieferumfang gehörenden Bürste reinigen (Abb. 11), die Abdeckung wieder schließen und den Gerätebetrieb mit „START“ erneut aufnehmen.

5.5 Technische Fehler
Manche Störungen können nur vom Wartungsdienst behoben werden. In diesem Falle erscheint in der Anzeige die Meldung „CALL SERVICE → ERROR XX“ („WARTUNGSDIENST RUFEN → FEHLER XX“). XX ist eine zweistellige Zahl, die dem Wartungstechniker zur schnelleren Problemidentifizierung dient und bei Inanspruchnahme des Wartungsdienstes anzugeben ist.

6. WAHLZUBEHÖR

6.1 Auffangschale mit Sensor
Anstelle der Standardschale kann auch eine Auffangschale mit Sensor angeschlossen werden (siehe Abb. 13). Damit erkennt das Gerät, ob sich ein Umschlag in der Schale befindet. Wird ein geöffneter Umschlag aus der Schale entnommen, erfolgt automatisch der Auswurf des nächsten Umschlags.
Die Auffangschale mit Sensor wird an die Buchse auf der Geräterückseite angeschlossen (siehe
Abb. 14).

Fallen geöffnete Umschläge nicht direkt auf den Sensor, müssen sie beim Herausnehmen aus der Schale am Sensor vorbeigeführt werden.

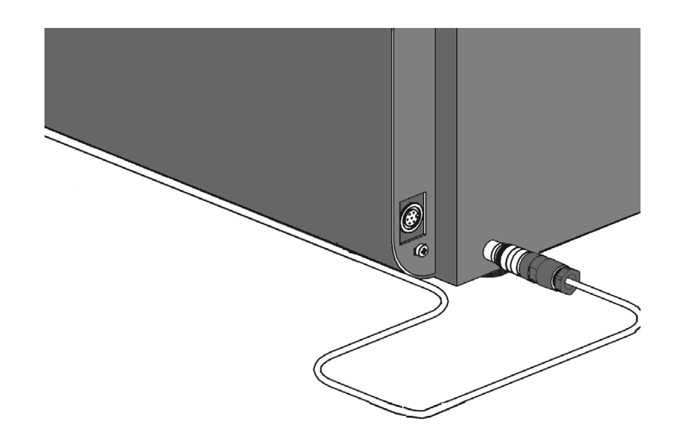


Fig. 14

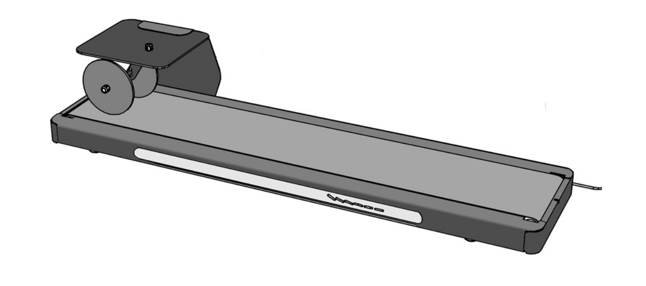


Fig. 15

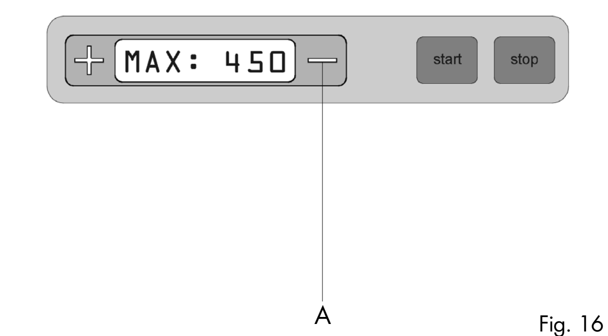


Fig. 16

6.2 Förderband
Anstelle der Auffangschale kann ein Förderband (siehe Abb. 15) angeschlossen werden, das die Bearbeitung der Post durch zwei oder mehr Personen ermöglicht. Der Anschluß erfolgt an der Buchse auf der Geräterückseite (siehe Abb. 14).

Das Förderband setzt sich beim Drücken der Taste „START" in Bewegung. Die geöffneten Umschläge fallen nacheinander auf das Band, an dessen Ende ein Sensor angebracht ist. Dieser Sensor stoppt das Gerät, wenn die Umschläge nicht vom Band genommen werden und an das Bandende gelangen. Sobald die Umschläge entnommen worden sind, setzt der Verarbeitungsvorgang wieder ein.

6.3 Zwei Förderbänder
Bei Bearbeitung der Post durch zwei oder mehr Personen können zweckmäßiger Weise auch zwei Förderbänder verwendet werden.

Die Förderbänder setzen sich beim Drücken der Taste „START" in Bewegung. Die geöffneten Umschläge fallen nacheinander auf die beiden Bänder, an deren Ende jeweils ein Sensor angebracht ist. Dieser Sensor stoppt das Gerät, wenn die Umschläge nicht von den Bändern genommen werden und an das jeweilige Bandende gelangen. Sobald die Umschläge entnommen worden sind, setzt der Verarbeitungsvorgang wieder ein.

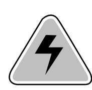
Bei Verwendung einer Auffangschale mit Sensor oder eines Förderbandes muß zuerst ein anwendbarer Job ausgewählt werden.

6.4 Vorwahlzählwerk
Der LO-1 kann mit einem Vorwahlzählwerk ausgestattet werden. Das Gerät stoppt, sobald die voreingestellte Anzahl an Umschlägen bearbeitet worden ist.

Die Einstellung des Vorwahlzählwerkes kann nur geändert werden, wenn sich das Gerät im „Stop"-Modus befindet. Wird die Taste „-" vier Sekunden lang gedrückt gehalten, erscheint in der Anzeige „MAX: xxxx" (siehe Abb. 8). Die angezeigte Zahl bezieht sich auf den Wert, der zuletzt für das Vorwahlzählwerk verwendet wurde. Jetzt läßt sich die jeweilige Einstellung ziffernweise ändern. Die entsprechende Ziffer wird durch Betätigen der Taste „Start" ausgewählt, blinkt und kann dann mit der Taste „+" oder „-" geändert werden. Beim Drücken der Taste „Stop" werden alle Änderungen gespeichert und das Gerät schaltet in den „Stop"-Modus zurück.

Das Vorwahlzählwerk wird nur verwendet, wenn es nicht auf 0 (Null) gesetzt ist.

7. WARTUNG UND REINIGUNG



Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.



Vom Benutzer dürfen nur die in der vorliegenden Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen vorgenommen werden. Alle weitergehenden maßnahmen sind qualifiziertem Wartungspersonal zu überlassen. Wenden Sie sich hierfür bitte an die zuständige Vertretung

7.2 Allgemeine Gerätereinigung

Der ordnungsgemäße Gerätezustand ist zu gewährleisten, indem regelmäßig Staub, Papierreste usw. entfernt werden. Halten Sie sich hierbei an folgende Richtlinien:

- Die Zubringerrolle des Umschlagmagazins täglich oder nach jeweils 1000 Umschlägen mit einem feuchten Tuch abwischen;
- die Sensoren mit der zum Lieferumfang gehörenden Bürste jede Woche oder nach jeweils 5000 Umschlägen reinigen.

8. JOBKARTE

JOBNUMMER	ANWENDUNG
J1	
J2	
...	
...	
...	
...	

9. SPEZIFIKATIONEN

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für Maschinen ab Seriennummer 98 BZ-5049.

Machine spezificationen

Modell	:	LO-1 (IM-30)	
Typ	:	Brieföffner für mittlerer Einsatzhäufigkeit.	
Abmessungen	:	Höhe	321 mm
	:	Breite	566 mm
	:	Länge	997 mm
Gewicht	:	66 kg	
Geräuschemission	:	± 68 dB(A)	gemäß DIN 45635 Teil 19
Theoretische max. Geschwindigkeit	:	2400 Umschläge pro Stunde, Geschwindigkeit hängt von der Betriebsart ab.	
Betriebstemperatur	:	10 - 40°C	
Luftfeuchtigkeit	:	10 - 90%	
Strombedarf/-verbrauch	:	100 - 120 V AC / 50/60 Hz / 2.3 -3.0 Ampère 220 - 240 V AC / 50 Hz / 1.2 -1.5 Ampère	
Abnahmen	:	gemäß IEC 950 und Ableitungen UL verzeichnis ITE, File E153801 BS EN60950, File KM11322	

Umschlagspezifikationen

		minimum	maximum
Breite	:	140 mm	260 mm
Länge	:	85 mm	175 mm
Stärke	:	–	4 mm
		Bei der Verarbeitung von Tagespost beträgt die Mindestbreite 180 mm	
Umschlagqualität	:	50 g/m	200 g/m2

EG-Übereinstimmungserklärung

Wir, Neopost Technologies B.V.,
De Tijen 3
9201 BX Drachten
Niederlande

erklären hiermit auf volle eigene Verantwortung, daß die in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte, auf die sich diese Erklärung bezieht, folgenden Normen entsprechen

EN 291-1, EN 292-2, EN 294
EN 60950
EN 55022, EN 50082-2
EN 60555-2, EN 60555-3

gemäß

Maschinenrichtlinie 98/37/EEC,

Richtlinie über Niederspannung 73/23/EEC, modifiziert durch die Richtlinie 93/68/EEC,

und EMV-Richtlinie 89/336/EEC, modifiziert durch die Richtlinien 92/31/EEC und 93/68/EEC.

Es ist verboten, Stationen an eine andere anzuschließen, ehe eine Übereinstimmung mit der Erklärung gemäß den Vorschriften der Maschinenrichtlinien überprüft wurde.

Hinweis: diese Maschine wurde getestet und für gut befunden hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte für digitale Meßgeräte der Klasse A gem. Teil 15 der FCC Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden zum Schutz schädlicher Interferenzen bei der Anwendung von Geräten für kommerzielle Zwecke erlassen. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und kann Radiowellen abstrahlen. Wird es nicht in Übereinstimmung mit diesem Betriebshandbuch installiert und benutzt, so können eventuell Störungen in Kommunikationseinrichtungen auftreten, für die der Benutzer dieses Gerätes selbst verantwortlich ist.

89.38.95 index A 01/06 F r technische Daten und Ausf hrung Änderungen vorbehalten.